

## **BWL1 - Achilles**

**Arbeitsvertrag:** zwei übereinstimmende Willenserklärungen, Angebot und Annahme des Angebots ab 1 Monat nach Beginn des Arbeitsverhältnisses: Schriftform! (Nachweisgesetz) Ausnahme: GV

<b>Im Arbeitsvertrag:</b>	<u>Name</u> der Vertragsparteien	<u>Zeitpunkt</u> Beginn und Ende
	Dauer ( <u>Befristung</u> )	<u>Ort</u> , ggf. wechselnde Orte
	allg. Tätigkeitsbeschreibung	Höhe des Arbeitsentgelts
	<u>Arbeitszeit</u>	Dauer des <u>Urlaubs</u>
	<u>Kündigungsfristen</u>	Hinweis auf <u>TV</u> oder Betriebsvereinb.

### **Rechte und Pflichten**

**Arbeitnehmer:** Einbringung der vollen Arbeitskraft, Weisungsgebundenheit, Treuepflicht, Verschwiegenheitspflicht, Schadensverhütungsgebot, ggf. Wettbewerbsverbot

**Arbeitgeber:** Lohnzahlung, Direktionsrecht, Fürsorgepflicht, Beschäftigungspflicht, Gleichbehandlungspflicht, Urlaubsgewährungspflicht, Zeugniserteilungspflicht, Aushändigung der Arbeitspapiere, Freizeitgewährung zur Stellensuche, Einsicht in die Personalakte

### **Notwendige Arbeitspapiere**

Steuernummer, Mitgliedsbescheinigung KK, Sozialversicherungsnummer, Belehrung nach Infektionsschutzgesetz IFSG

**ggf.** Kopie: Schwerbehindertenausweis, Aufenthaltserlaubnis, Arbeitserlaubnis; Rentenbescheid, Immatrikulationsbescheinigung, Schulbescheinigung, ärztliches Attest von Jugendlichen, Führungszeugnis, Bankverbindung

### **Einstellungsgespräch**

#### **zulässige Fragen:**

Berufliche Kenntnisse, Erfahrungen, Höhe des bisherigen Gehalts, Schwerbehinderteneigenschaften, Ableistung des Wehrdienstes

#### **unzulässige Fragen:**

Schwangerschaft / werden, Gesundheitszustand sofern kein betriebliches Interesse, Gewerkschaftszugehörigkeit, Religion oder Partei

### **Beispiele**

AN = NGG-Mitglied, AG = Arbeitgeberverband-Mitglied

-> alles gemäß Tarifvertrag

AN & AG kein Mitglied -> Verhandlungen über Entgelt, etc. wenn MTV nicht allgemeinverbindlich

### **Abmahnung erforderlich um zu kündigen:**

zu spät kommen, Nichtbefolgung von Weisungen, Verstöße gg. Hausordnung, Schlechterfüllung, unerlaubte Telefongespräche,

**keine Abmahnung erforderlich: schwerwiegende Gründe**, müssen Zusammenarbeit

unzumutbar machen, Vertrauensverhältnis verletzt

muss **innerhalb von 14 Tagen** ausgesprochen werden!

Verrat von Betriebsgeheimnissen, Diebstahl, Vorlegen falscher Zeugnisse, üble Nachrede ggü AG, ungenehmigte Nebentätigkeit, sexuelle Belästigung

**Kündigung:** einseitig empfangsbedürftige, rechtsgestaltende, unwiderrufliche Willenserklärung  
**Grundkündigungsfrist** für AN: **28 Tage** zum 15. oder Monatsende, sonst gestaffelt, während Probezeit (max. 6 Monate) sofort

### **Gründe:**

**In der Person des AN** (fehlende Eignung, Krankheit über längeren Zeitraum, fehlende Arbeitserlaubnis, Führerscheinverlust, Ungeschicklichkeit)

**Im Verhalten des AN** (unentschuldigtes Fehlen, Schlechtarbeit, Ver- und Gebote, Zu spät kommen, Beleidigung, Nicht befolgen von Weisungen, Stinken, Verweigerung von Überstunden  
**aber:** oft Abmahnung vorher notwendig

**Auf Grund dringender, betrieblicher Erfordernisse** (Produktionseinschränkung, Mindestlohn, Absatzschwierigkeiten, Einführung von Maschinen, Rohstoffmangel)

**aber:** nach Sozialauswahl (Betriebszugehörigkeit, Alter, Behinderung, Unterhalt, etc. -> ggf. Weiterbeschäftigung in anderer Abteilung? Weiterbildungsmaßnahmen und Umschulungen?)  
wenn Kündigung nicht sozial gerechtfertigt ist -> Klagen, gewinnt man, hat man Recht auf Weiterbeschäftigung, Arbeitsentgelt oder aber Abfindung

### **Kündigungsschutzgesetz**

Vorraussetzungen: Betrieb mehr als 10 AN, Arbeitsverhältnis länger als 6 Monate o. Unterbrechung

### **Arbeitszeugnisse**

Anspruch haben alle AN außer Selbstständige, Holschuld des AN, kann immer verlangt werden, Ausnahme: am Ende der Ausbildung: Zeugnispflicht!

#### **formale Anforderungen:**

Überschrift Zeugnis, Datum, Daten des AN, Ein- und Austrittsdatum des AN, Aussteller ranghöher, frei von Fehlern, einheitliche Schrift, in der 3. Person geschrieben, Qualitätspapier, Unterschriften

**einfaches Arbeitszeugnis** (Arbeitsbescheinigung): Daten des AN, Art, Dauer der Beschäftigung

**qualifiziertes Arbeitszeugnis:** Daten des AN, Berufs- und Tätigkeitsbeschreibung, fachliche Beurteilung, persönliche Beurteilung, Abschlussformulierung (Schlussgruß)

**Tabus:** Gehalt, Krankheiten, Behinderung, Vorstrafen, Betriebsraterwähnung, Gewerkschaft

#### **Noten:**

1) „stets zur vollsten...“                      2) „vollsten ...“                      3) „vollen....“

### **Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall** (gem. Entgeltfortzahlungsgesetz EntgFG)

Jeder Arbeiter und Angestellter hat Recht auf Lohnfortzahlung ab 1. Tag der Krankheit, ab 4 Wochen Betriebszugehörigkeit,

AG zahlt 6 Wochen (bei gleicher Krankheit) —> beträgt ( / ) Lohn der letzten 3 Monate —> nach 6 Wochen Krankenkasse (Krankengeld, 70% des Bruttogehalts, max. 90% des Nettolohns, max 72 Wochen in 3 Jahren) —> nach 12 Monaten beginnen 6 Wochen erneut

AN muss AG unverzüglich voraussichtliche Dauer mitteilen, ab mehr als 3 Tage Attest notwendig

### **Arbeitszeitgesetz** (ArbZG)

Arbeitszeit am Tag 8 Stunden, darf bei Ausgleichsgewährung innerhalb 6 Monate erhöht werden

Pausen: Von 6 bis 9 Std 30 Minuten Pause, ab 9 Std 45 Minuten Pause

Ruhezeit zwischen 2 Schichten: min. 11 Stunden, Gastro, Landw., Tierhaltung o. Rundfunk: 10 Std  
Feiertage müssen ausgeglichen werden

15 Sonntage im Jahr frei, Gastro: min 10, müssen innerhalb von 2 Wochen ausgeglichen werden

**Schwerbehindertenschutz** (Personen mit min. 50%)

**Ziel:** Eingliederung in den Arbeitsprozess von Personen, die nicht jede Arbeit erfüllen können sind so einzusetzen, dass sie Fähigkeiten und Kenntnisse optimal einsetzen können  
passende Arbeitsplatzeinrichtung

Zusatzurlaub: 5 Tage, Kündigung schwer, Integrationsamt muss zustimmen, besonderer Kündigungsschutz, wenn länger als 6 Monate im Betrieb, Frist: 4 Wochen ab Eingang beim Integrationsamt